

CIRCUIT Centre d'art contemporain
Av. de Montchoisi 9 (accès quai Jurigoz)
CP 303, CH-1001 Lausanne
+41 21 601 41 70
www.circuit.li, @circuit.lausanne

DE

La grande songerie

Eine Ausstellung organisiert von

**Corentin Canesson und Circuit, mit Skulpturen von Benjamin Husson,
einem Text von Julie Portier, und der Musik von TNHCH**

Mit

**Jolijn Baeckelandt, Hélène Baril, Martin Bonnaz, Noémie Boulon, Corentin Canesson,
Thomas Canesson, Céline Cuvelier, Jacques Duboux, Hilary Galbreath, Camille Girard
und Paul Brunet, Benjamin Husson, Hélène Janicot, Damien Le Dévédec, Jean-
François Maurige, Camila Oliveira Fairclough, Michael Schäfer, Nino Svireli/Fondation
d'Ur, TNHCH, Aymeric Tarrade, Sarah Tritz und Marine Wallon**

Eröffnung

Freitag, 15. September 2023, 18 Uhr

Öffnungszeiten

16.09.–28.10.2023, Dienstag–Samstag, 14 bis 18 Uhr

Unter dem Titel *La grande songerie* zeigt Corentin Canesson bei Circuit eine Sammlung von Gemälden. Seit zwei Jahren zirkuliert die Sammlung zwischen verschiedenen Ausstellungen und Orten. Diese Bewegung kann als «Tournée» einer Gruppe von Werken betrachtet werden. Bei Circuit fügt sich zu diesem von Corentin Canesson initiierten malerischen Ensemble ein orales und skulpturales, nämlich die «sculptures lamenables» von Benjamin Husson.

Der Bestand an Gemälden von Corentin Canesson wird in der Folge von Einladungen (Nizza, Montbéliard, Berlin...) immer wieder neu zusammengesetzt und verändert. Seit der Ausstellung *L'amour fou*, die im Sommer 2023 in Saint-Cirq-Lapopie von der Maison des arts Georges et Claude Pompidou organisiert wurde, hat sich der Bestand noch einmal vergrössert mittels zahlreicher Angebote an Künstler*innen, in die Sammlung aufgenommen zu werden.

Die Idee einer «evolutiven Polyphonie», die diese Sammlung prägt, schlägt eine Brücke zu Benjamin Hussons plastischem Vokabular. In der Folge seines Interesses für antike Manifestationen kollektiven Klagens – von der Tradition ägyptischer Klageweiber* bis zur griechischen Tragödie – präsentiert Benjamin Husson bei Circuit ein skulpturales Ensemble, das zum Zusammenkommen einlädt. Es unterstreicht das fragile Gleichgewicht zwischen den von Corentin Canesson initiierten ästhetischen und affektiven Erfahrungen. Diese Skulpturen sind Teil des gemeinsamen Bestrebens, bei Circuit eine Ausstellungserfahrung zu ermöglichen, die auf der Vielfalt der Werke und der beteiligten Künstler*innen beruht.

Mit der freundlichen Unterstützung von

**Ville de Lausanne, État de Vaud, Loterie Romande, Ernst und Olga Gubler-Hablützel
Stiftung, Fondation Casino Montreux und Profiducia Conseils SA**